

# Biobrotbox schreibt eine Erfolgsgeschichte fort

Rund 1700 ABC-Schützen in Schwabach und im Landkreis erhielten ein Geschenk — Wert auf Gesundes legen

Auch in diesem Schuljahr haben alle Erstklässler in Schwabach und im Landkreis Roth die so genannte Biobrotbox erhalten. Eine seit zwölf Jahren andauernde Erfolgsgeschichte wurde damit fortgeschrieben.

## SCHWABACH/LANDKREIS

ROTH – „Karotte, Apfel, Brotaufstrich, ein leckeres Brot – da freu ich mich“. Der Grundschulchor brachte gleich zu Beginn die Aula der Christian-Maar-Schule mit seinem Frühstück-Rap zum Grooven. Fast 400 Biobrotboxen wurden dieses Jahr an die Schwabacher Erstklässler verteilt. Bürgermeister Dr. Roland Oeser besuchte dazu gemeinsam mit Michaela Rahn von der AOK die Maar-Schule. Dabei drehte sich alles um das gesunde Frühstück und das Pausenbrot. Die AOK versorgte zusätzlich noch jede Klasse mit frischem Obst.

Gemeinsam mit Umweltreferent Knut Engelbrecht frühstückten Oeser und Ernährungsberaterin Michaela Rahn dann in der Ganztagesklasse. Frische Bio-Karotten und -Äpfel sowie leckere Brote mit vegetarischem Aufstrich kamen bei den Kindern gut an. Infos für die Eltern, ein Gewinn- und ein Würfelspiel ergänzen die Box. Für die Schulanfänger an sieben Schwabacher Schulen gab es mit dieser Frühstücksbox in jedem Fall einen knackigen Einstieg in das Thema gesunde Ernährung.



Beim Verteilen der Biobrotbox (v. li.): Michaela Rahn von der AOK, Bürgermeister Dr. Roland Oeser und Knut Engelbrecht, Umweltreferent der Stadt Schwabach.

Für das öffentlichkeitswirksame Verteilen der Biobrotbox im Landkreis Roth hatte sich Landrat Herbert Eckstein in diesem Jahr die kleine Weinsfelder Förderschule ausgesucht. Begleitet wurde er dabei vom Rother AOK-Geschäftsstellenleiter Josef Arnold. Er hatte ja tatsächlich die Qual der Wahl: An 29 Schulen im Landkreis wurden knapp 1300 Biobrotboxen an die ABC-Schützen verteilt. In der gesamten Metropolregion sind es sogar über 10 000 Stück.

Mit der Biobrotbox, die 2005 das erste Mal verteilt wurde, möchte man bei den Erstklässlern gleich zu Beginn des Schuljahres das Interesse an einer gesunden (Bio-)Ernährung wecken und die Eltern motivieren, regionale Bio-Produkte für das Pausenbrot zu verwenden. Kindern und Erwachsenen sollen darüber hinaus die Wertigkeit und der Ursprung von Lebensmitteln aus der Region nahe gebracht werden.

Ziel ist es, auch über die Biobrotbox hinaus das Thema „Gesundes Essen mit Bio-Lebensmitteln“ in den Schulen zu verankern.

In Weinsfeld gab es dann von der Lehrerschaft der Förderschule noch eine ganz spezielle Brotbox – und zwar für den Landrat. Keine gelbe, wie für die Kinder, sondern eine rote mit dem Emblem des 1. FC Nürnberg, dessen Fan der Landrat bekanntlich ist.

st/tts